

Kleinkredite als ein Senfkorn

ENTWICKLUNGSHILFE Opportunity International stellte Arbeit in der Volksbank vor

Die Organisation vergibt Kleinkredite in Afrika. Die Menschen sollen sich so selbst helfen können.

SCHORTENS/ML – „Nicht nur den Fisch geben, sondern auch die Angel“ war jetzt Tenor einer Informationsveranstaltung der Volksbank Jever in ihrer Filiale an der Menkestraße. Dabei ging es um die Bemühungen der gemeinnützigen Stiftung Opportunity International, hier vertreten durch den Freundeskreis Weser-Ems mit bekannten Jeveranern an der Spitze, über die Partnerorganisation Sinapi Aba Trust („Ein Senfkorn säen“) Menschen in Ghana mit Mikrokrediten zur eigenen Existenzsicherung zu verhelfen. „Mit 100 Euro aus der Armut“ war der Abend überschrieben und neben einigen Vorträgen und Filmen kam auch Joyce Owusu-Dabo aus Ghana vor zahlreichen Gästen zu Wort.

Schirmherr des Freundeskreises Weser-Ems für Opportunity International ist Dr. Karl Harms. Als Botschafter sind Helmut Burlager, Jochen Ewald und Pastor Rüdiger Möllenberg tätig. Durch Reisen in die Region sind sie mit Verhältnissen und Bedürfnis-

sen der Menschen dort vertraut. Innerhalb von vier Jahren sammelten sie 337 000 Euro zumeist aus Einzelspenden, um das Geld als Mikrokredite zinsgünstig in Ghana zu verleihen.

Kreditnehmer sind fast ausschließlich Frauen, die sich dort für das Wohl ihrer Familien einsetzen. Sie würden

Traum, sich durch eine Beteiligung an einer Ölmühle per Kleinkredit ein geregeltes Einkommen zu sichern, erfüllte. Durch Kreditbetreuer vor Ort bleibe man mit der Hilfe auf Augenhöhe zu den Partnern. Ewald wies auch darauf hin, dass täglich auf der Welt 24 000 Kinder sterben und in der ghanaischen Volta-Region neben

und Schulze-Delitzsch hin, durch die in Deutschland Genossenschaftsbanken entstanden.

„Wenn eine Marktfrau in den Slums Geld braucht, um sich einen neuen Stand zu kaufen, bekommt sie keinen Termin bei den Banken“, sagte Jörg-Stefan Knüppel, Ex-Manager und heutiger Entwicklungshelfer für Opportunity. „Genau diesen Menschen helfen wir mit Kleinkrediten.“ Almosen und Spenden würden zu dauerhafter Abhängigkeit und bravem Dank führen. Per Mikrokredit gebe man aber ein Senfkorn, um es anzupflanzen und später zu ernten.

So deutete es auch Joyce Owusu-Dabo, die ihren Lebensweg bis zur Mitarbeit bei Sinapi Aba Trust schilderte. Jochen Ewald warb für Spenden und versicherte, dass das Geld in vollem Umfang bei den Kreditnehmern ankomme.

Filialeleiter Gerwig Fass lud die Besucher zu später Stunde noch zu einer Vernissage der Malerin Brigitte Frehsee (Jever) im Obergeschoss der Bank ein. Passend zum Thema des Abends waren die naturalistischen Gemälde mit abstrakten Elementen.



Stefan Knüppel (Opportunity, v.l.), Gerwig Faß (Volksbank), Joyce Owusu-Dabo (Opportunity), Brigitte Frehsee, Jochen Ewald, Michael Engelbrecht (Volksbank)

FOTO: VOLKS BANK

ihre Kredite, an die anfangs eine Schulung gekoppelt ist und die beim ersten Mal oft weniger als 100 Euro betragen, fast ausnahmslos pünktlich in wenigen Monaten zurückzahlen.

Jochen Ewald zeigte einen Film, in dem Aliba ihren

Aids und anderen Krankheiten Not und Inflation das Leben bedrohen.

Michael Engelbrecht, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Jever, wies auf die Parallelen der Kleinkredite in armen Ländern zur Genossenschaftsidee von Ralf Feisen

Volksbank Jever eG
Die erste Adresse

